

**Institut für
Theaterpädagogik**

2011

Department für Kommunikation und GesellschaftHomepage: <http://www.kug.hs-osnabrueck.de/>

Strasse: Kaiserstr. 10a (Geschäftsstelle)

Postleitzahl: 49809 Lingen

Telefon: 05 91 / 80098 - 400

Fax: 05 91 / 80098 – 443

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)Homepage: <http://www.kug.hs-osnabrueck.de/19067.html>

Strasse: Baccumer Straße 3

Postleitzahl: 49808 Lingen

Telefon: 05 91 / 80098 - 411

Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Ruping	+49-591-80098-427 LB 0105 nach Vereinbarung b.ruping@hs-osnabrueck.de
------------------------	---

Geschäftsstelle

Silke Rademacher	+49-591-80098-411 LB 0116 Mo – Fr 08:00-12:00 s.rademacher@hs-osnabrueck.de
------------------	---

Haustechnik am Standort

Robert Ricken	+49-591-80098-431 LB 0116 nach Vereinbarung r.ricken@hs-osnabrueck.de
---------------	---

Studierendensekretariat

Sabrina Mammes	+49-591-80098-635 Am Wall Süd 16, Lingen, Raum BE02 Mo + Do 13:30-16:00, Di+Fr 09:30-12:00 s.mammes@hs-osnabrueck.de
----------------	---

techn. MitarbeiterIn

Michael Schöning	+49 591-80098-446 LB 0206 nach Vereinbarung m.schoening@hs-osnabrueck.de
------------------	---

Lehrende Theaterpädagogik

Margot Groot	--- --- nach Vereinbarung m.groot@hs-osnabrueck.de
Christel Hoffmann	--- --- nach Vereinbarung c.hoffmann@hs-osnabrueck.de

Kontakt

Dipl.-Sozpäd./ Dipl.-Theaterpäd. Nadine Giese	+49-591-80098-422 LB 0102 nach Vereinbarung n.giese@hs-osnabrueck.de
---	---

Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer	+49-591-80098-426 LB 0106 nach Vereinbarung j.meyer@hs-osnabrueck.de
---------------------------------------	---

Andreas Poppe, M.A. Theaterwissenschaft	+49-591-80098-425 LB 0101 Dienstag/Freitag 08:15 - 09:00 a.poppe@hs-osnabrueck.de
---	--

Prof. Dr. Bernd Ruping	+49-591-80098-427 LB 0105 nach Vereinbarung b.ruping@hs-osnabrueck.de
------------------------	---

Prof. Dr. Marianne Streisand	+49-591-80098-429 LB 0111 nach Vereinbarung m.streisand@hs-osnabrueck.de
------------------------------	---

Prof.Dr. phil. Hans-Joachim Wiese	+49-591-80098-421 LB 0108 nach Vereinbarung h.wiese@hs-osnabrueck.de
-----------------------------------	---

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen Theaterpädagogik

Dipl.-Päd. /Dipl.-Theaterpäd. Frank Bonczek	+49-591-80098-423 LB 0204 Präsenzzeiten: Mi/Do 09:00-17:00 Uhr Termine nach Vereinbarung f.bonczek@hs-osnabrueck.de
---	---

Dipl.-Sozpäd./Dipl.-Theaterpäd. Sabine Ehnert (BPP)	+49-591-80098-433 LB 0109 Präsenzzeiten: Mi/Do 09:00-17:00 Uhr Termine nach Vereinbarung s.ehnert@hs-osnabrueck.de
---	---

Benjamin Häring, Theaterpädagoge (B.A.) (THINK)	+49-591-80098-424 LB 0301 nach Vereinbarung b.haering@hs-osnabrueck.de
---	---

Bernd Oevermann (DATP)	+49-591-80098-428 LB 0207 nach Vereinbarung b.oevermann@hs-osnabrueck.de
------------------------	---

Dipl.-Päd./Dipl.-Theaterpäd. Eva-Maria Renvert (THINK)	+49-591-80098-432 LB 0208 nach Vereinbarung e.renvert@hs-osnabrueck.de
--	---

Wissenschaftliche Hilfskräfte Theaterpädagogik

Daniela Schulze, Theaterpädagogin (B.A.)	+49-591-80098-424 LB 0301 nach Vereinbarung d.schulze@hs-osnabrueck.de
--	---

Studieninfos

Semesterzeiten

Das **Sommersemester 2011** beginnt mit dem **01.03.2011** und endet am **31.08.2011**. Die **Veranstaltungszeit** am Institut für Theaterpädagogik beginnt mit dem **28.02.2011** und endet mit dem **01.07.2011**. Die Veranstaltungszeit kann sich durch Einbindung von Ateliertagen in die Unterrichtszeit verlängern (siehe Stundenplan). Neben den gesetzlichen Feiertagen sind veranstaltungsfreie Tage den Stundenplänen zu entnehmen. Alle Abweichungen und weiteren Zeiten sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen.

ModulpromotorInnen/DozentInnen

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die ModulpromotorInnen oder DozentInnen direkt ansprechen – diese sind in den Veranstaltungshinweisen vermerkt.

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem **Stand vom 24.02.2011**. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulhalten werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch den/die DozentIn oder über Stud.IP bekannt gegeben.

Digitales Vorlesungsverzeichnis

Für alle Lehrveranstaltungen sind auch digitale Veranstaltungen auf der Studienplattform Stud.IP (<https://elearning.hs-osnabrueck.de>) durch die DozentInnen eingepflegt. Dort finden sich z.T. weitergehende Hinweise (z.B. zu Gastdozenten, aktuelle Raumangaben, Literaturangaben, usw.), aktuelle Anmerkungen (News) und weiterführende Informationen (Dateien). Alle Studierenden werden zentral in die sie betreffenden Stud.IP-Veranstaltungen eingetragen.

Ausgenommen die Veranstaltungen des Studium Generale III.

Institutsvollversammlung

Die Vollversammlung des Institutes für Theaterpädagogik findet dieses Semester am **Mittwoch 04.05.2011 um 15:00-16:00 Uhr im LB 0006 (Bühne)** statt.

Intake-interne Foren

Als Termin für die regelmäßigen intake-internen Forumssitzungen **wird im wöchentlichen Rhythmus mittwochs um 15:00 Uhr** vorgeschlagen. Die genaue Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Dieser Termin kollidiert nur mit den intake-übergreifenden Forumssitzungen (s.u.)

Intake-übergreifendes Forum

Für die Durchführung einer **monatlichen intake-übergreifenden Forumssitzung** sind auf den Stundenplänen die entsprechenden Termine vermerkt.

Mentoring

Das Mentoring-Programm am Institut für Theaterpädagogik ist für alle Studierenden verbindlich. Der dafür notwendige Stundenumfang rekrutiert sich aus dem **Workload** naheliegender Module. In den einzelnen Semestern sind dies jeweils folgende Module:

- 1.Sem. – Studium Generale I
- 2.Sem. – Studium Generale II
- 3.Sem. – Studium Generale III
- 4.Sem. – Konz., Durchf. + Analyse thp. UE an Sch.
- 5.Sem. – Entfaltg. v. Spielleiterhaltg.
- 6.Sem. – BA-Arbeit

Termine für die Treffen der Mentoring-Gruppen sind in den Stundenplänen vermerkt. Die Zusammenstellung der Mentoring-Gruppen erfolgt zu Beginn des Wintersemesters.

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Am Ende des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses findet sich eine Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise, die im Studiengang „Theaterpädagogik (BA)“ zu welchem Zeitpunkt absolviert werden müssen.

Studieninfos

Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungsemester** der Module angemeldet werden. Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter **Anmeldungszeitraum** vorgesehen. Dieser ist auf der Rückmeldebescheinigung in der **Infobox** vermerkt. Die aktuellen Informationen zu Anmeldezeiträumen können auch der **FH-Homepage** entnommen werden: <http://www.hs-osnabrueck.de/16.html>

Bzw. über den Pfad: FH-Homepage → Studium → Prüfungsinfos

Die Anmeldung der Leistungen erfolgt **online** über das Portal: my.hs-osnabrueck.de

Informationen zur Anmeldungen gibt es unter: <http://www.hs-osnabrueck.de/16548.html>

Bzw. über den Pfad: FH-Homepage → Studium → Prüfungsinfos → Online-Prüfungsanmeldung/FAQ zur Onlineanmeldung

Der Online-Prüfungsanmeldezeitraum im Sommersemester 2011 beginnt am 25.04.2011 und endet am 08.05.2011. Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen sind die

Angaben der **Prüfungsnummern** notwendig: Diese sind den Veranstaltungskommentaren unter „Leistung“ zu entnehmen. Die **Rückmeldung** der Leistungen durch die Lehrenden an das Prüfungsamt erfolgt im Anschluss an die Prüfungsanmeldung, spätestens zum 31.03. für das vorangehende Wintersemester und zum 30.09. für das vorangehende Sommersemester.

Bei **Versäumnis der Anmeldung** oder einer **Nachmeldung** früherer Leistungen müssen die aktuellen PrüferInnen persönlich kontaktiert und informiert werden!

Prüfungsnummern

Die aktuellen Prüfungsnummern (diese sind notwendig für die Online-Anmeldung von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen) und Angaben über die Prüfungsformen (sowie Abgabetermine) sind in den Veranstaltungsbeschreibungen unter „Leistung (Modul)“ vermerkt.

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)		
EA (Experimentelle Arbeit) DOK (Dokumentation)	Prax.B. (Praxisbericht) Proj.B. (Projektbericht)	LP (Lehrprobe) KP (Künstlerische Prüfung)
K2/4 (Klausur) H (Hausarbeit)	M (Mündliche Prüfung) R (Referat)	

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

„(1) Eine Leistung gilt als mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Prüfling ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor einer mündlichen Prüfung, bei anderen Prüfungen nach Beginn der

Prüfung von der Prüfung zurücktritt, einen Abgabetermin nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung nicht fristgerecht durchführt.

(2) ¹Die für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. ²Krankheit ist durch Vorlage einer ärztlichen Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung nachzuweisen.“ (Allg. Teil. d. PO FH OS § 15)

Wiederholen von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Bei einem begründetem Rücktritt oder Versäumnis gilt die Anmeldung zur Leistung wenn die Gründe anerkannt werden für den nächsten Prüfungstermin. Abgabetermine können in solchen Fällen auch hinausgeschoben werden (soweit die Höchstdauer einer Bearbeitungszeit nicht ausgeschöpft ist). (Allg. Teil d. PO FH OS §15 Abs. 2 S.3-4)

Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden“ gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung ist in Pflicht- und Wahlpflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen. (Allg. Teil d. PO FH OS §18 Abs.1 Satz1-3)

Nicht bestandene **Leistungsnachweise** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO FH OS §10 Abs.1 Satz3)

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt **schriftlich**. Die Anmeldeunterlagen (ebenso wie die Unterlagen zur Exmatrikulation) sind auf der Homepage des Institutes erhältlich, über den Pfad: FH Osnabrück > Department KuG > Inst. f. Theaterpädagogik > Studium > Studiengang > Theaterpädagogik B.A. > Abschlussarbeit (http://www.kug.hs-osnabrueck.de/infos_studienabschluss_theaterpdagogik_ba.html). Für die **Anmeldung zur**

Bachelorarbeit gibt es über das Jahr verteilt mehrere Anmeldezeiträume für verschiedene Zeiträume der Ableistung der Arbeit. Nähere Informationen zur Bachelorarbeit sind auch dem entsprechenden Merkblatt zu entnehmen.

Abschlussarbeiten – Antragsschluss und Themenvergabe	
Antragsschluss	Themenvergabe
03.03.2011	17.03.2011
05.04.2011	19.04.2011
19.04.2011	05.05.2011
05.05.2011	19.05.2011
17.05.2011	31.05.2011
18.08.2011	01.09.2011

→ Infoveranstaltung zur BA-Arbeit (Frau Mammes) im April 2011: genauer Ort und Termin werden noch bekannt gegeben

Studieninfos

Büro für studentische Projekte und Praktika (BPP) – Anmeldung zum Praktikum

Die Praxisphase (Praktikum) ist im **3./4. Fachsemester** verortet. Es werden zwei Zeiträume für die Ableistung der Praxisphase vorgehalten. Vor Beginn des Praktikums muss ein **Praktikumsvertrag** mit der Praktikumsstelle geschlossen werden. Der Praktikumsvertrag wird vom Büro für studentische Projekte und Praktika (BPP) ausgegeben. Beratung zum und im Praktikum leistet ebenfalls das BPP. Nähere Informationen zur Ableistung der Praxisphase sind auch dem entsprechenden Merkblatt zu entnehmen.

Aufgabenschwerpunkte des BPP:

- Koordinations- und Beratungsstelle der Praxis- und Projektarbeiten während des Studiums
- Pflege und Ausbau der Praxis- und Projektfelder im Studium am Institut für Theaterpädagogik
- Kontakte zu Praxiseinrichtungen pflegen in denen die Studierenden Studien- und Prüfungsleitungen absolvieren
- Die Betreuung und Beratung der Studierenden während der Praxis- und Projektphasen
- Praxis- und Projekterfahrungen am Ende der Module mit der Szenischen Reflexion evaluieren

Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)

Das Deutsche Archiv für Theaterpädagogik (DATP) dient der Information, der Dokumentation und der Forschung zur Geschichte und Gegenwart der Theaterpädagogik. Es sichert als archivwürdig bewertete Dokumente aus der jüngeren und älteren Geschichte des Fachs als Schriftgut, Ton-, Bild- und Filmdokument sowie elektronisch gespeicherte Information und stellt sie für Forschung, Lehre, künstlerische Praxis und Öffentlichkeitsarbeit bereit. Das Archiv steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Prof. Dr. Marianne Streisand.

Ansprechpartner DATP: Bernd Oevermann
 +49-591-80098-428
 LB 0207
 nach Vereinbarung
b.oevermann@hs-osnabrueck.de

Informationen über die vorliegenden Archivalien des DATP erhält man unter der Homepage www.datp.findbuch.net. Die Angaben über die aufgeführten bzw. neuen Sammlungen werden laufend überprüft und aktualisiert.

Career Center

Das Career Center ist eine Dienstleistungseinrichtung, die als Schnittstelle zwischen Studium und Berufsleben fungiert.

Ziel ist es, Studierende und Absolventen auf das Berufsleben vorzubereiten, ihnen den Übergang ins Berufsleben zu erleichtern und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt bzw. in der Selbstständigkeit zu erhöhen. Die Angebote des Career Centers richten sich nach den direkten Bedürfnissen der Studierenden und Absolventen.

Dazu bietet das Career Center verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen, Beratungen, Informationsveranstaltungen und Praxiskontakte an.

Gleichzeitig ist das Career Center Anlaufstelle für Arbeitgeber, die geeignete Studierende und Absolventen für Praktika und Stellen rekrutieren sowie mit der Fakultät kooperieren möchten.

Ansprechpartnerin am Standort Lingen:

Ghousun Abu Shammala, Kaiserstraße 10 a
 Gebäude: Halle IV, D 112
 Telefon: +49 (0) 591 / 80098-404
 Fax: +49 (0) 591 / 80098-443
 E-Mail: g.abu-shammala@fh-osnabrueck.de

Institutskalender Sommersemester 2011

KW09	28.02.-06.03.11	28.02.11 Beginn Veranstaltungszeit ITP 03.-06.03.11 EU-Projekttreffen „European Whispers“
KW10	07.03.-13.03.11	08.03.11 Team ITP 09.03.11 Departmentrat KuG
KW11	14.03.-20.03.11	
KW12	21.03.-27.03.11	21.-25.03.11 Monologabende 22.03.11 15:00 Studienkommission
KW13	28.03.-03.04.11	30.03.11 15:00 Intake-übergreifendes Forum
KW14	04.04.-10.04.11	04.-08.04.11 Leeuwarden 05.04.11 Team ITP 07.04.11 Abschlussveranstaltung THINK-Projekt
KW15	11.04.-17.04.11	
KW16	18.04.-24.04.11	
KW17	25.04.-01.05.11	25.04.11 Beginn Online-Prüfungsanmeldung 26.04.11 Veranstaltungsfrei
KW18	02.05.-08.05.11	04.05.11 15:00 Institutsvollversammlung 08.05.11 Ende Online-Prüfungsanmeldung
KW19	09.05.-15.05.11	10.05.11 Team ITP
KW20	16.05.-22.05.11	
KW21	23.05.-29.05.11	24.05.11 15:00 Studienkommission 25.05.11 15:00 Intake-übergreifendes Forum 27.05.11 Präsentation „Erzählend Spielen“-Intake10
KW22	30.05.-05.06.11	
KW23	06.06.-12.06.11	07.06.11 Team ITP
KW24	13.06.-19.06.11	16.-18.06.11 Ständige Konferenz „Spiel & Theater an Hochschulen“ in Köln
KW25	20.06.-26.06.11	21.+22.06.11 Planungstage ITP
KW26	27.06.-03.07.11	28.06.11 Team ITP 01.07.11 Farwell-Party ITP
KW27	04.07.-10.07.11	04.07.11 Ende Veranstaltungszeit ITP 04.-15.07.11 Aufnahmeseminare ITP

■ = veranstaltungsfreie Wochen

Intake 08		6. Semester					SS 11	
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						1	28.02. - 04.03. 09. Woche	
03. - 06.03. „European Whispers“								
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						2	07.03. - 11.03. 10. Woche	
Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe / Streisand LB 0002 + LB 0003 + LB 0011								
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						3	14.03. - 18.03. 11. Woche	
Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe / Streisand LB 0002 + LB 0003 + LB 0011								
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						4	21.03. - 27.03. 12. Woche	
Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe / Streisand LB 0002 + LB 0003 + LB 0006 + LB 0005 Präsentation der Monologe								
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						5	28.03. - 01.04. 13. Woche	
Angewandtes Kulturmanagement Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Umbau-Veranstaltg. u. Medienrecht Thematisches Arbeiten RA Heyers Karl-Heinz Wenzel LB 0002 Sü-Forum 15:00 LB 0011 10:00 - 15:00								
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						6	04.04. - 08.04. 14. Woche	
Angewandtes Kulturmanagement Pr. & Theorie der Rollengestaltung Praxis am Monolog Poppe / Streisand Abschlussveranstaltung „THINK“ Zeiten nach Absprache 05.04., Infoveranstaltung, Abschlussarbeiten, 15:00								
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						7	11.04. - 15.04. 15. Woche	
LB 0002 Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Freie Improvisation / Theatersport Deflav Schmidt Mo., 10:00 - 14:00; Di. - Do. 10:00 - 15:15 Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann LB 0002								
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						8	18.04. - 22.04. 16. Woche	
Karfreitag								
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						9	25.04. - 29.04. 17. Woche	
Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Blütenkampf / -techniken Poppe LB 0002 Mentoring A 15:00 Ostern								

Der weitere Mentoring-Termin ist gruppenintern festzulegen
Raumangaben Stand 18.02.2011

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						10	02.05. - 06.05. 18. Woche
Angewandtes Kulturmanagement Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Tom Kraus 11:00 - 14:00 LB 0012 Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:30 Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Renvert / Rüping Maskenspiel Poppe LB 0002 SVV 15:00 Mentoring B 15:00							
Der weitere Mentoring-Termin ist gruppenintern festzulegen							
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						11	09.05. - 13.05. 19. Woche
LB 0002 Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:30 Schauspiel, Dramaturgie, Regie Horst Hawemann							
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						12	16.05. - 20.05. 20. Woche
11. Kl.-u. Jugendtheater-Treffen „Augenblick mal“ vom 14.5. bis 19.05, Berlin							
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						13	23.05. - 27.05. 21. Woche
Angewandtes Kulturmanagement Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Tom Kraus 11:00 - 14:00 LB 0002 Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:30 Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Shakespeare on stage Tom Cornford (GB) / Shakesp.Globe Deutschland LB 0006 + LB 0002 Sü-Forum 15:00 LB 0002 + LB 0003 27.05., öffentl. Präsentationen, „Erzählend Spielen“, 19:30, Burgtheater							
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						14	30.05. - 03.06. 22. Woche
Theaterale Org.forschg. Renvert / Rüping Theaterale Org.forschg. Renvert / Rüping LB 0002 Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:30 LB 0002							
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						15	06.06. - 10.06. 23. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						16	13.06. - 17.06. 24. Woche
Pflingsten Proj.managem. u. Proj. Analyse i. th.Arbeitsfeld Projektpräsentationen Praktikerforum Ehrent LB 0006							
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						17	20.06. - 24.06. 25. Woche
Theaterale Org.forschg. Renvert / Rüping Theaterale Org.forschg. Renvert / Rüping LB 0002 Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:30 Sem.-Evaluation Oliver Pauli LB 0002							
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30 14:45-18:15						18	27.06. - 01.07. 26. Woche
Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Asthetische Eigenprofile Harald-Volker Sommer LB 0002 + LB 0006 zeiten am Donnerstag und Freitag nach Absprache 01.07., 19:30, Präsentation u. Farewell-Party, Studierenden des Intake 08							

Raumangaben Stand 18.02.2011

Modultitel Untertitel	Die Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt (KuG0001262) „Abschlussinszenierung“
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Meyer Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Modul werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen prüfungsrelevant zusammengefasst. Das Modul beinhaltet folgende Bereiche: 1. Suchen, Finden, Konstituieren und Leiten einer spezifischen nicht-professionellen Spielgruppe, z.B. in den Bereichen Soziokultur, Amateurtheater, Schule oder Wirtschaft 2. Konzeptionelle und dramaturgische Arbeit mit der Spielgruppe 3. Suchen, Finden, Vermitteln und Erforschen eines dramatischen Themas für die Spielgruppe unter theoretischen und theaterpraktischen Aspekten 4. Probenarbeit, theaterpädagogische Spielleitertätigkeit 5. Finden und Gestalten des konzeptionell geeigneten theatralen Raumes – Bühnenbau, Bühnen- und Kostümbild, Schminken, Maske etc. 6. Organisation von Proben und Präsentationen, Zeitmanagement, Finanzierung, Kulturmanagement 7. Evaluation und Dokumentation der Arbeit 8. Diskussion und Reflexion der theaterpädagogischen Spielprozesse und der die Prozesse begleitenden und (mit)prägenden Entscheidungen, die die Besonderheit der Zielgruppe, das institutionelle Umfeld, die Einschränkungen materieller und zeitökonomischer Art als auch die Erwartungen der Auftraggeber betreffen WiSe + SoSe (studienbegleitendes Modul)
Moduldauer	
Veranstaltung Veranstaltungsnummer Beschreibung	Lorenz Hippe: „Szenisches Schreiben“ 1011_KuG0001262_A (nur WiSe) Durchführung eines kompletten Durchgangs szenischen Schreibens: Von der ersten Textidee bis zur szenischen Präsentation eines eigenen Stückentwurfs <i>Dabei:</i> Erwerb von Repertoire unterschiedlicher Übungen zum „Szenischen Schreiben“ - Einzel, zu zweit, mit allen: Aspekte der Autorenschaft- Wahrnehmung und Diskussion der Unterschiedlichkeit von Kreativität und Bewertung.- Wiederkehrende abwechselnde Struktur von „Schöpfen“ und „Bewerten“: Eigene kreative Arbeit (Einzel und Gruppe) – Reflexion – Weiterarbeit – Reflexion – Bearbeitung und Montage – Präsentation – Reflexion- Kenntnis und Anwendung des Prinzips der Transformation (Weiterleiten der kreativen Impulse, Wechsel von Werk und/oder Medium)- Erwerb von Repertoire von Bearbeitungstechniken: Kürzen, Montieren und Verändern eigener und fremder Texte- Kenntnis und praktische Anwendung verschiedener Dramaturgien (aristotelisch-klassisch, Collage, Collage mit Rahmenhandlung)- Umgang mit festen Zeitvorgaben und – Strukturen- Anwendung des szenischen Schreibens in der theaterpädagogischen Projektarbeit- Rollenverständnis: Der Theaterpädagoge als Anleiter szenischen Schreibens / Der Theaterpädagoge als Dramaturg und Autor
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV

Siehe auch Fortsetzung der Modulbeschreibung rechte Seite...

Fortsetzung von linker Seite...

Veranstaltung Veranstaltungsnummer Beschreibung	DozentInnenteam: Erst- und ZweitprüferInnen Abschlussinszenierung 1011_KuG0001262_B Aufgabe für die Studierenden ist es, ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst erwählten nicht-professionellen Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren.
Termine Ort	n.V. n.V.
Leistungen (Modul)	PL (KP) 1410 (PrüferIn: n.V.) u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs, Aufführung und Kolloquium – Modalitäten sind mit Erst- und ZweitbetreuerIn zu klären. Die Anmeldung der PL ist im entsprechenden Prüfungssemester vorzunehmen (Semester der Aufführung und des Prüfungsgesprächs). → Die ANMELDUNG zur Abschlussinszenierung erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen sind unter http://www.kug.hs-osnabrueck.de/infos_studienabschluss_theaterpdagogik_ba.html erhältlich.
ECTS-Punkte (Modul)	10 CP

Modultitel Untertitel	Bachelorarbeit und Kolloquium (KuG0001399)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Wiese Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Dieses Modul beinhaltet das Fertigen der Bachelor-Thesis. Hier sollen Phänomene theaterpädagogischer Praxis begrifflich gefasst und reflektiert sowie theoretisch und wissenschaftlich in Form einer schriftlichen Abhandlung diskutiert werden. SoSe (studienbegleitendes Modul)
Moduldauer	
Veranstaltung Veranstaltungsnummer Beschreibung	die jeweiligen ErstprüferInnen: Bachelorarbeit 10_KuG0001399_A Nähere Informationen rund um die Bachelorarbeit sind dem entsprechendem Merkblatt zu entnehmen (siehe http://www.kug.hs-osnabrueck.de/infos_studienabschluss_theaterpdagogik_ba.html).
Termine Ort	Es gibt über das Jahr verteilt mehrere Anmeldezeiträume für verschiedene Zeiträume der Ableistung der Arbeit, diese sind ebenfalls auf der Homepage der Hochschule unter http://www.kug.hs-osnabrueck.de/infos_studienabschluss_theaterpdagogik_ba.html hinterlegt. Die ANMELDUNG zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen sind unter http://www.kug.hs-osnabrueck.de/infos_studienabschluss_theaterpdagogik_ba.html erhältlich. n.V. n.V.
Leistungen (Modul)	PL (H) 4900 (PrüferIn die jeweiligen Erst- und ZweitprüferInnen) Bachelorarbeit und Kolloquium
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Angewandtes Kulturmanagement (KuG0001341)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Ruping Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Ziel dieses Moduls ist der Erwerb praxis- und anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich des Managements von theaterpädagogischen Projekten. Dabei stehen Planungstechniken und Verfahren sowie Steuerung, Begleitung, Sicherstellung und Finanzierung theaterpädagogischer Projekte im Mittelpunkt des Unterrichts. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder - Projektmanagement, Projektplanung - Kulturförderung und Kulturförderung - Gesetzliche Grundlagen (Recht, Verwaltung, Versicherung, Haftung etc.) - Strukturen künstlerischer und kultureller Bildung in Deutschland und Europa - Kultur und Bildungspolitik (generelle und aktuelle Debatten im Kontext theaterpädagogischer Maßnahmen) - Arbeitsfelder der Theaterpädagogik
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Lars Göhmann, Tom Kraus, Jutta Bloem: „Angewandtes Kulturmanagement 1 + 2“ (WiSe + SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001341_A (WiSe) + 1011_KuG0001341_C (SoSe) Im Fach Kulturmanagement wird die Anwendung der künstlerischen und pädagogischen Lerninhalte und Methoden des Faches praktisch überprüft und in gesellschaftlichen Realitätszusammenhängen sichtbar und anwendbar gemacht. Das Aufgabenspektrum in den konkreten Arbeitsfeldern umfasst die komplette professionelle Planung, Steuerung, Begleitung und Sicherstellung sowie die Evaluation von theaterpädagogischen Projekten. Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt heute ein hohes Maß an individueller Planungs- und Managementkompetenz. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Kommunikations- und Vermarktungsstrategien, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Lars Göhmann: „Kultur- und Bildungspolitik“ (WiSe) + „Kulturpädagogen als Kulturunternehmer“ (SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001341_B (WiSe) + 1011_KuG0001341_D (SoSe) Über das Kulturmanagement hinaus ist die Einordnung der eigenen Fachlichkeit in größere kultur- und bildungspolitische Zusammenhänge notwendig, um einerseits diese Argumentationslinien konzeptionell nutzen zu können, zum anderen aber, um den sicheren Standort für die eigene qualifizierte theaterpädagogische Arbeit zu gewinnen.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Dr. Claudia Richter, RA Heyers: „Urheber-, Veranstaltungs- und Medienrecht“ (SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001341_E (SoSe) Einführung in Fragen des Urheber-, Veranstaltungs- und Medienrechts.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	PL (M) 1360 (Prüfer: Göhmann/Renvert) Mündliche Prüfung zu den Lehrinhalten „Kultur- und Bildungspolitik“ zum Ende des Moduls (Prüfungssemester SoSe) + Erstellung eines Förderantrages (bei Tom Kraus) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Theatrale Organisationsforschung (TO) (KuG0001236)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Ruping Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Theatrale Organisationsforschung (TO) bezeichnet einen wissenschaftlich grundierten Ansatz zur Bildungsarbeit in Organisationen. Der Ansatz wurde am Institut im Rahmen der Forschungsprojekte SUK und THINK entwickelt. In diesem Modul lernen die Studierenden die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten im Rahmen von Organisations- und Personalentwicklung.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Eva Renvert, Jutta Bloem: „Grundlagen der TO 1 + 2“ (WiSe + SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001236_A (WiSe) + 1011_KuG0001236_B (SoSe) Es werden u.a. Theorien der Organisationsentwicklung und des Konfliktmanagements vermittelt. Der Einsatz theatraler Methoden im Rahmen von Inszenierungen und Seminaren in Unternehmen wird vermittelt und erprobt. Themenfelder: - Ansatz der Theatralen Organisationsforschung - Unternehmenstheater allgemein - Inszenierungen: Recherche, Stückentwicklung, Regie, Nachbereitung - Wirkungsweisen ästhetischer Formen - Konzeptionierung von Seminaren und Workshops - Spielleiterhaltung in Organisationen - Theatrale Methoden: Mitarbeiter als Regisseur und Akteur - Konfliktmanagement - Organisationstheorien und Menschenbilder
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (DOK) 1311 (Prüferin: Renvert) Konzeption eines organisationsbezogenen Seminares (Prüfungssemester SoSe) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Abgabe der schriftlichen HA bis spätestens 15.09.2011.
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II (KuG0031479)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Meyer Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Workshops bei GastdozentInnen. Innerhalb dieses Pflichtmoduls gibt es Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen.
Moduldauer	SoSe
Veranstaltung	PFLICHTVERANSTALTUNG
Veranstaltungsnummer	Harald Volker Sommer: „Ästhetische Eigenprofile“
Beschreibung	11_KuG0031479_A Workshop bei Gastdozent. Eine Beschreibung lag bei Redaktionsschluss nicht vor. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist verpflichtend, da sie die das Präsenzstudium abschließende Veranstaltung darstellt.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
	WAHLPFLICHTVERANSTALTUNGEN von den folgenden 6 Veranstaltungen müssen 4 besucht werden. Das Anmeldeverfahren wurde vom Modulpromotor bereits mitgeteilt.
Veranstaltung	S. Scardifield, Tom Cornford (GB)/Shakesp. Globe Deutschland: „Shakespeare on stage“
Veranstaltungsnummer	11_KuG0031479_B
Beschreibung	Acting and Directing Shakespeare for the Globe's Stage: - The Given Circumstances - Why is it all in verse? - Intentions - Why so many words? - Character - How can I act on my own? - Themes of the Play - Where do I stand? - Intro to Globe Theatre
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Karl-Heinz Wenzel: „Thematisches Arbeiten“ Detlev Schmidt: „Freie Improvisation/Theatersport“ Horst Hawemann: „Regie, Schauspiel, Dramaturgie“ Andreas Poppe: „Maskenspiel“ Andreas Poppe : „Bühnenfechten“
Veranstaltungsnummer	11_KuG0031479_C-G
Beschreibung	Workshops bei Gastdozenten. Eine Beschreibung lag bei Redaktionsschluss nicht vor.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (EA) 1351 (Prüfer: Meyer)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Praxis und Theorie der Rollengestaltung (KuG0001222) „Monologe“
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Poppe Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Das grundlegende Untersuchungsfeld dieses Moduls besteht in der theatralen Fiktion, also dem Verhältnis von Spiel-Subjekt und Figur-Objekt. Die Studierenden können ihr sensorisches und affektives Gedächtnis gezielt einsetzen und schulen so die erreichten Fertigkeiten in der szenisch-situativen Gestaltung. Durch verschiedene Techniken des Memorierens und Fixierens entstehen die zunächst improvisierten, dann fest zu gestaltenden Schichten der Rollenfigur. Das Verkörpern von Figuren aus der Dramenliteratur sind - neben der gestaltenden Improvisation mit Personen, Gegenständen, den gegebenen Umständen und Subtexten - konstituierende Inhalte dieses Trainingsmoduls.
Moduldauer	SoSe
Veranstaltung	Andreas Poppe/Marianne Streisand/Nadine Giese: „Monologarbeit“
Veranstaltungsnummer	11_KuG0001222
Beschreibung	Dramatische Texte können nach eigener Wahl(literarische Vorgaben werden im Seminar besprochen) hinsichtlich ihrer Spielbarkeit und Literaturästhetik verifiziert werden. Texte, die in der Regel aus verschiedenen literarischen Gattungen ausgewählt werden, können die SeminarteilnehmerInnen mit Hilfe eines eigenen Formkonzepts experimentell bearbeiten. Mit den so entstehenden szenischen Konzepten zeigen die Studierenden, dass sie die Mittel der künstlerisch-theatralen Präsentation beherrschen und vor einem öffentlichen Publikum auftreten können. Letzteres ist Bestandteil der künstlerischen Abschlussprüfung dieses Moduls.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	PL (KP) 1381 Teilnahme am Einführungsseminar, Evaluationsseminar und Gruppenproben PL (H) 1380 (PrüferIn die jeweiligen BetreuerInnen) a) zu einem Drittel die <i>darstellerischen Ergebnisse</i> nach der Aufführung(Generalprobe und Premiere werden gewertet – die bessere Aufführung zählt) b) zu zwei Dritteln der <i>konzeptionelle, szenische</i> Entwurf, nebst gestrichener Textfassung(28.02. 2011), den Ihr bis 14.03.2011 einreicht, (Hinweise s.Extrablatt) c) und eure Reflexion des Probenprozess und der Aufführung. (max.20/min 18 A4 Seiten inclusive der Bearbeitung des bereits eingereichten vorläufigen Konzeptpapiers) (Abgabe spätestens Ende der Vorlesungszeit bis 15.07.2011)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Intake 09		4. Semester				SS 11	
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- u. Gesangsstimme					1	28.02. - 04.03.09. Woche
11:00-12:30	Ann Dargatzis						
13:00-14:30	LB 0011						
14:45-18:15	03. - 06.03. „European Whispers“						
09:15-10:45	Konz. Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult. Intervent. formen d.Th. Rüpung	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer	2	07.03. - 11.03.10. Woche
11:00-12:30	LB 0019	LB 0010	LB 0010	LB 0010	LB 0006		
13:00-14:30							
14:45-18:15							
09:15-10:45	Konz. Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult. Intervent. formen d.Th. Rüpung	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer	3	14.03. - 18.03.11. Woche
11:00-12:30	LB 0010	LB 0010	LI CE 01	LI CE 01	LB 0006		
13:00-14:30							
14:45-18:15							
09:15-10:45	Einführung in die praktische Dramaturgie					4	21.03. - 25.03.12. Woche
11:00-12:30	Christel Hoffmann						
13:00-14:30	LB 0011						
14:45-18:15	25., 26., 27.03. Burgtheater, Präsentation der Monologe: Studierende Intake 08						
09:15-10:45	Einführung in die praktische Dramaturgie					5	28.03. - 01.04.13. Woche
11:00-12:30	Horst Hawemann						
13:00-14:30	LB 0003						
14:45-18:15	Su-Forum 15:00						
09:15-10:45	Konz. Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand	Abschlussveranstaltung „THINK“			6	04.04. - 08.04.14. Woche
11:00-12:30	LB 0003	LB 0003	Zeiten nach Absprache				
13:00-14:30			05.04. Infoveranstaltung, Abschlussarbeiten, 15:00				
14:45-18:15							
09:15-10:45	Theater der Gegenwart / Aufführungsanalyse					7	11.04. - 15.04.15. Woche
11:00-12:30	Exkursion / Berliner Theater						
13:00-14:30	Streisand						
14:45-18:15							
09:15-10:45						8	18.04. - 22.04.16. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-18:15	Karfreitag						
09:15-10:45			Th. der Gegenwart Aufführungsanalyse Streisand	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer	9	25.04. - 29.04.17. Woche
11:00-12:30			LB 0003	LB 0003	LB 0003		
13:00-14:30							
14:45-18:15			Mentoring A 15:00				

Der weitere Mentoring-Termin ist gruppenintern festzulegen

Raumangaben Stand 18.02.2011

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag		
09:15-10:45	Konz. Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese				10	02.05. - 08.05.18. Woche	
11:00-12:30	Simon Scardifield und Tom Cornford (GB) / Shakesp.Globe Deutschland						
13:00-14:30	LB 0011 + LB 0006						
14:45-18:15	SVV 15:00 Mentoring B 15:00						
Der weitere Mentoring-Termin ist gruppenintern festzulegen							
09:15-10:45	Konz. Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult. Intervent. formen d.Th. Rüpung	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer	11	09.05. - 13.05.19. Woche
11:00-12:30	LB 0003	LB 0003	LB 0003	LB 0011	LB 0003		
13:00-14:30							
14:45-18:15							
09:15-10:45	Konz. Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Proj. managem. u. Proj. Analyse i. th. Arb. field Projektpräsentationen Ehnert	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer	12	18.05. - 20.05.20. Woche
11:00-12:30	LB 0003	LB 0011	LB 0003	LB 0011	LB 0003		
13:00-14:30							
14:45-18:15							
09:15-10:45	Konz. Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult. Intervent. formen d.Th. Rüpung	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Künstl. Arb. formen der Spr. & Ges. st. Poppe	13	23.05. - 27.05.21. Woche
11:00-12:30	LB 0003	LB 0003	LB 0003	LB 0011	LB 0011		
13:00-14:30							
14:45-18:15	27.05. öffentl. Präsentationen, „Erzählend Spielen“, 19:30, Burgtheater						
09:15-10:45	Konz. Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult. Intervent. formen d.Th. Rüpung	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand			14	30.05. - 03.06.22. Woche
11:00-12:30	LB 0003	LB 0003	LB 0003				
13:00-14:30							
14:45-18:15					Himmelfahrt		
09:15-10:45	Konz. Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult. Intervent. formen d.Th. Rüpung	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Künstl. Arb. formen der Spr. & Ges. st. Poppe	15	06.06. - 10.06.23. Woche
11:00-12:30	LB 0003	LB 0003	LB 0003	LB 0011	LB 0003		
13:00-14:30							
14:45-18:15							
09:15-10:45			LB 0006	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Künstl. Arb. formen der Spr. & Ges. st. Poppe	16	13.06. - 17.06.24. Woche
11:00-12:30			Proj. managem. u. Proj. Analyse i. th. Arb. field Projektpräsentationen Ehnert	LB 0011	LB 0011		
13:00-14:30			Praktikforum Ehnert				
14:45-18:15			09:15 - 18:00				
09:15-10:45	Konz. Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokulturelle Interventionsformen d. Th. Teaching in role Hans Boekel (NL)	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Künstl. Arb. formen der Spr. & Ges. st. Poppe	17	20.06. - 24.06.25. Woche
11:00-12:30	LB 0011	LB 0011	LB 0003	LB 0011	LB 0002		
13:00-14:30							
14:45-18:15							
09:15-10:45	Soziokult. Intervent. formen d.Th. Rüpung	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand		Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Sem. - Evaluation Oliver Paul	18	27.06. - 01.07.26. Woche
11:00-12:30	LB 0010	LB 0010		LB 0010	LB 0010		
13:00-14:30							
14:45-18:15							

Raumangaben Stand 18.02.2011

Modultitel Untertitel	Theorien und Geschichte des Theaters II (KuG0001227)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Streisand Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Das Modul „Theorien und Geschichte des Theater II“ schließt an das Modul „Theorien und Geschichte des Theaters I“ an.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Marianne Streisand: „Theorien und Geschichte des Theaters 3 + 4“ (WiSe + SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001227_A (WiSe) + 1011_KuG0001227_B (SoSe) Der Akzent liegt stärker auf historischen europäischen und außereuropäischen Theatermodellen und –kulturen als in „Theorien und Geschichte des Theaters 1 + 2“. Darüber hinaus werden weitere Theatermodelle sowie wichtige Theatermacher des 20. und 21. Jahrhunderts vorgestellt. Die Seminargestaltung geht dann in höherem Maße auf die Studierenden über, die über einzelne Themen referieren.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	PL (R) 1190 (Prüferin: Streisand) + Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungssemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit (KuG0001263)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Meyer Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Das Modul "Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit" ist frei geschaltet für eigenständige respektive eigenverantwortlich-kollektive darstellerische Schaffensprozesse seitens der Studierenden. Das bedeutet, dass jede(r) Studierende im Laufe des Studiums gemeinsam mit frei gewählten weiteren Studierenden (und gestützt und gefördert durch Institut und darin Lehrende) eine darstellerisch-ästhetische Schaffens- und Produktionsphase generiert und durchläuft, die in einer oder mehreren öffentlichen Aufführungen mündet. Die Leistungs- und Förderkriterien sind mit dem Dozenten abzuklären.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Jörg Meyer: Projektbetreuer
Veranstaltungsnummer Beschreibung Termine Ort	1011_KuG0001263 Das Modul findet studienbegleitend in Form von künstlerischen Projektarbeiten statt. n.V. n.V.
Leistungen (Modul)	LN (EA) 1321 (Prüfer: Meyer) Die Leistungskriterien sind mit dem Dozenten abzuklären. → Die Anmeldung zu dieser Leistung erfolgt über einen gesonderten Vordruck und muss mit Jörg Meyer besprochen werden.
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Konzepte des Bewegungstheaters (KuG0001260)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Poppe Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Das Modul baut auf Theorie und Praxis der künstlerischen Entwicklung moderner Tanz und Bewegungstheaterformen auf. Die Techniken des modernen Tanztheaters sind maßgeblich durch Tanz- BewegungslehrerInnen wie Laban, Wigman, Joost, Cunningham, u.a. entwickelt worden.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Sabine Seume: „Konzepte des Bewegungstheaters 1a“ (WiSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung Termine Ort	1011_KuG0001260_A Beschreibung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Margot Groot: „Körperwahrnehmung und Formgebung“ (WiSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001260_B In diesem 3-Tage-Projekt werden die Kenntnisse aus dem Modul „Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck“ aufgenommen und weitergeführt. Wieder ist der Körper das Wahrnehmungsinstrument mit dem inhaltlich gestaltet wird. Der Körper ist die Inspirationsquelle für theatrale Formgebung, die im Seminar solistisch oder gemeinsam als Ensemble erprobt wird.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Sabine Seume: „Konzepte des Bewegungstheaters 2“ (SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung Termine Ort	1011_KuG0001260_C Beschreibung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (EA) 1291 (Prüfer Poppe) Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen 80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeit. (Prüfungssemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme (KuG0001251)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Poppe Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Unter der Zielstellung spielmotivierter Stimmarbeit mit Sprache, Klängen und Liedern führen die Unterrichtseinheiten dieses Moduls in gestisch-dramatische Experimentierfelder des Theaters ein. Im Vordergrund steht hier die experimentelle Arbeit mit Klängen, Stimmen und unterschiedlichen Texten aus Prosa, Drama und Lied. Die Studierenden lernen den Einsatz ihrer Stimme z.B. im Hörspiel, in chorischen Theaterformen und in der Tanz- und Bewegungsgestaltung. Stimmklangliche sowie gesangliche Methoden werden als Unterrichtsmaterial für die theaterpädagogische Arbeit vorgestellt und von den Studierenden in projektorientierten Unterrichtskontexten eingesetzt. Die Teilnehmenden haben so Gelegenheit, eigenes kreatives Klangmaterial für die Gesangsgestaltung zu wecken und zu fundieren.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Andreas Poppe/Ann Dargies: „Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme 1 + 2“ (WiSe + SoSe)
Veranstaltungsnummer	1011_KuG0001251_A + 1011_KuG0001251_B (WiSe + SoSe)
Beschreibung	Beschreibung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (EA, DOK) 1281 (Prüfer Poppe) Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen. Abgabe der individuellen Evaluation (2-3 A4 Seiten) zum Ende des Moduls (31.08.2011) + Anwesenheit 80%. (Prüfungssemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse (KuG0001225) „Berlinfahrt“
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Streisand Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ In dem Modul sollen die Studierenden mit dem Besuch wichtiger gegenwärtiger Theaterproduktionen ihre ästhetische Wahrnehmungs- und Beurteilungsfähigkeit schulen und eine kritische Aufführungs- und Rezeptionsanalyse betreiben.
Moduldauer	SoSe
Veranstaltung	Marianne Streisand: „Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse“
Veranstaltungsnummer	11_KuG0001225_A
Beschreibung	Die lebendige und vielfältige Theaterlandschaft der Theaterstadt Berlin, mit kaum zählbaren exzellenten Theater- und Opernensembles, einer virulenten Off-Szene und einer Fülle von theatralen und theaterpädagogischen Projekten und Handschriften ist einmalig in Europa. Mit einer Exkursion begegnet man ihr hier. Zudem lernen sie an den Berliner Theatern Theaterpädagogik in der Praxis wie auch angewandte theaterpädagogische Verfahren kennen.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Berlin
Leistungen (Modul)	PL (R) 1190 (Prüferin Streisand) Anfertigung einer schriftlichen Aufführungs- und/oder Rezeptionsanalyse und mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen. Abgabe für das SoSe 2011 bis spätestens 15.07.2011 . (Prüfungssemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Konzeptionierung, Durchführung und Analyse theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten an Schulen (KuG0001277)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Wiese Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Handlungsorientierte und erfahrungsbezogene Anwendung theaterpädagogischer Arbeitsformen im Kontext von Bildungseinrichtungen der Gegenwartsgesellschaft
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Jörg Meyer: „Didaktik der Theaterpädagogik 2“ (WiSe)
Veranstaltungsnummer	1011_KuG0001277_A
Beschreibung	Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen. Hierfür werden Unterrichtsmodelle in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterkompetenzen kennen und können diese weiter herantreiben.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Hajo Wiese, Eva Renvert: „Theater als Lernprinzip 2 + 3“ (WiSe + SoSe)
Veranstaltungsnummer	1011_KuG0001277_B (WiSe) + 1011_KuG0001277_C (SoSe)
Beschreibung	Das Modul zielt auf eine erfahrungsbezogene Arbeit mit SchülerInnen in Kleingruppen ab und beinhaltet die Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Schulen. Die Unterrichtseinheiten werden vom Dozenten begleitet und in einem Praktikumsbericht evaluiert. Stolpernde und scheiternde Momente in der Arbeit stellen dabei produktive Erkenntnismomente dar. Thematisiert werden deshalb insbesondere die Spielleiterhaltung, die Entwicklung des Konzeptes und dessen Umsetzung sowie die strukturellen Rahmenbedingungen für eine theaterpädagogische Arbeit. - Erfahrungsbezogene Arbeit mit SchülerInnen in Kleingruppen - Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Schulen - Praktikumsbericht
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	S. Scardifield, Tom Cornford (GB)/Shakesp. Globe Deutschland: “Shakespeare in the classroom” (SoSe)
Veranstaltungsnummer	1011_KuG0001277_D (SoSe)
Beschreibung	Eine Veranstaltungsbeschreibung lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (LP) 1231 (Prüfer: Meyer) Lehrprobe im Rahmen des Unterrichts (Prüfungssemester WiSe) LN (Prax.B.) 1232/PL (H) 1230 (Prüfer: Wiese/Renvert) Leistungsnachweis wird im Projektverlauf erbracht (mind. 80% Anwesenheit). Abgabetermin der Hausarbeit 31.08.2011 (Prüfungssemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters (KuG0001250)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Ruping Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ In der Genese der Disziplin beschränkt sich Theaterpädagogik längst nicht mehr auf die "klassischen" theatralen Spielorte. Das Vermögen, in Schule und Soziokultur oder Wirtschaft verantwortbare Interventionen zu planen, durchzuführen und auszuwerten, gehört zum Standard ihres Repertoires. Die Verschränkung von theaterpädagogisch-künstlerischen Angeboten mit innovativen sozialpädagogischen Handlungsformen, aber auch mit Weisen des kulturellen Selbstausdrucks der Teilnehmenden (Prinzip der "Inklusion" anstelle einer exklusiven Kunstproduktion) sind wichtiges Ziel des Moduls.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Bernd Ruping: „Interventionsformen nach Augugsto Boal 1 + 2“ (WiSe + SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001250_A (WiSe) + 1011_KuG0001250_C (SoSe) Die prospektiven, introspektiven und extrovertierten Techniken des Theaters der Unterdrückten werden in der ersten Veranstaltung exemplarisch erarbeitet und in der zweiten Veranstaltung experimentell nachvollzogen und ggf. erweitert bzw. aktualisiert.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Hans Boekel: „Teaching in role 1 + 2“ (WiSe + SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001250_B (WiSe) + 1011_KuG0001250_D (SoSe) Grundverfahren des „Teaching in role“ werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	PL (M) 1250 (Prüfer Ruping) Prüfungsgespräch auf Basis der Grundlagen-Literatur (Boal) sowie der Erfahrungen im Seminar. Die Erstellung eines Thesenpapiers ist Voraussetzung zur Prüfung. Der Prüfungstermin wird n.V. zum Modul-Ende im SoSe liegen. (Prüfungsemester SoSe) Voraussetzung ist die differenzierte Kenntnis von: BOAL, Augusto: Regenbogen der Wünsche
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Projektmanagement und –analyse im theatralen Arbeitsfeld (KuG0001350)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Wiese Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Jede theatrale Unternehmung hat Projektcharakter. In professionellen Produktionen als auch theaterpädagogischen Projekten werden ästhetische und soziale Ziele arbeitsteilig und kooperativ organisiert. In diesem Modul werden eigene theatral-gestaltende Projekte im Rahmen theaterpädagogischer Unternehmungen (z.B. mit dem Kooperationspartner des Instituts: das Stadttheater Osnabrück) entworfen und durchgeführt. Die Projekterfahrungen werden in einer Abschlussveranstaltung im Semester den Mitstudierenden in Form eines PPT-Vortrags vorgestellt.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Sabine Ehnert (BPP): „Praktikum und Präsentation (Beratung, Betreuung und Coaching) 1 + 2“ (WiSe + SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001350_A (WiSe) + 1011_KuG0001350_B (SoSe) ANMERKUNG: Im WiSe 2010/11 werden die Präsentationen der Praktika des ersten Zeitraums zur Ableistung des Praktikums abgehalten. Als workloadrelevanter Ausgleich ist als zweiter Zeitraum zur Ableistung des Praktikums am Ende des WiSe die Unterrichtszeit frei geblockt. Die Präsentationen der Praxisberichte dieses Zeitraums finden im SoSe 2011 statt.
Termine Ort	Beratung zum und im Praktikum leistet das Büro für studentische Projekte und Praktika (BPP) – Ansprechpartnerin: Sabine Ehnert. Die obligatorischen Praktikumsverträge müssen ebenfalls mit dem BPP abgeschlossen werden. Die PPT-Vorträge finden z.T. im Rahmen des Praxistages statt. Der Praxistag wird von dem Büro für studentische Projekte und Praktika des ITP und dem Modul Projektmanagement und -analyse...“ organisiert. Nach den Präsentationen der Praktika schließt sich die Workshopreihe Berufsfelder der Theaterpädagogik mit dem Thema „Theaterpädagogen aus dem soziokulturellen Bereich“ an Die Zeiträume für die Präsentationen (siehe Stundenplan) halten mehrere Termine für Präsentationen vor. Die Verteilung der Termine wird frühzeitig über Stud.IP geregelt. Der Zugriff auf den Terminkalender wird vom BPP nach Bestätigung der Praktikumsstelle erteilt. Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (DOK) 1391 (Prüfer Ehnert) Präsentation und Abgabe der Präsentationsdokumente an den Präsentationsterminen (Prüfungsemester ist das jeweilige Semester der Präsentation) Zur Ableistung der Praxisphase und Anfertigung des Leistungsnachweises gibt das entsprechende ausführliche Merkblatt weitere Informationen (siehe Veranstaltung in Stud.IP).
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Einführung in die praktische Dramaturgie (KuG0001228)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Streisand Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ In dem Modul werden grundlegende und anwendungsbezogene Kenntnisse in Dramaturgie, Dramenanalyse und Dramentheorie erworben. Anhand von konkreten Dramentexten und Poetiken aus Geschichte und Gegenwart werden Strukturen, Verfahrensweisen, Begriffe und Kategorien praktischer Theaterarbeit (bspw. Drama, Dramenformen, Konzeption, Fabel/Plot, Genres, Strichfassung, Figuren, Akt, Szene etc.) und deren Auflösung bzw. Variation in postdramatischen Zeiten diskutiert sowie praktisch erprobt.
Moduldauer	SoSe
Veranstaltung	Marianne Streisand: „Einführung in Dramaturgie und TP-Workshops an Theatern“
Veranstaltungsnummer	11_KuG0001228_A
Beschreibung	Eine Veranstaltungsbeschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.
Termine	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stundenplan
Veranstaltung	Jörg Meyer: „Textmateriale Methode“
Veranstaltungsnummer	11_KuG0001228_B
Beschreibung	Eine Veranstaltungsbeschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.
Termine	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stundenplan
Veranstaltung	Christel Hoffmann: „Angewandte Dramaturgie“
Veranstaltungsnummer	11_KuG0001228_C
Beschreibung	Eine Veranstaltungsbeschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.
Termine	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stundenplan
Veranstaltung	Horst Hawemann: „Sprache ist Spiel“
Veranstaltungsnummer	11_KuG0001228_D
Beschreibung	Eine Veranstaltungsbeschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.
Termine	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stundenplan
Leistungen (Modul)	PL (H) 1270 (Prüfer Streisand/Meyer) Hausarbeit: Anfertigung eines Regiebuches in Hinblick auf das Modul „Dramaturgie und Regieführung“ (WiSe 011/12). Der Abgabetermin ist deshalb erst im Herbst 2011 (→ Anmeldung zu dieser PL ist also erst im WiSe 11/12 erforderlich) + mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters (KuG0001203)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Hoffmann Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Theater mit Kindern ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch- forschenden und experimentell- praktischen Sinne. Den Studierenden werden grundlegende anwendungsbezogene Kenntnisse zur Theorie und Dramaturgie des Theaters mit Kinder- und Jugendlichen in Geschichte und Gegenwart vermittelt. Fundament dieser Theaterarbeit ist dabei, die Fähigkeit zu spielen. Sie gilt es, in diesem Modul freizusetzen, zu erweitern und in der Theorie zu reflektieren. Mit Absolvierung des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die Besonderheiten des (darstellenden) Kinderspiels und des Theaterspiels für Kinder auf weitere Felder der Theaterpädagogik übertragen und nutzbar machen können.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Christel Hoffmann: „Exkursion“
Veranstaltungsnummer	1011_KuG0001203_A (WiSe oder SoSe)
Beschreibung	4.Deutsches Kindertheaterfest, Berlin; Festival und Fachtagung (siehe auch http://bvts.org/beta/?page_id=116 sowie Stud-IP.Modul wie angegeben.Exkursion)
Termine	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Christel Hoffmann/Julia Vohl: „Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters“ (WiSe + SoSe)
Veranstaltungsnummer	1011_KuG0001203_B (WiSe) + 1011_KuG0001203_C (SoSe)
Beschreibung	Theater mit Kindern „Die Beobachtung ist die Quelle der Phantasie.“(Mario Adorf) Kinder können spielen: Es ist lebensnotwendig, sonst gedeihen sie nicht. Das Darstellende Spiel hilft, diese natürliche Fähigkeit freizusetzen und durch Theater sichtbar zu machen. Das Spiel mit Dingen und Wörtern, Figuren und Geschichten, das sie selbst gestaltend praktizieren, bietet reichlich Material für die künstlerische Gestaltung. In diesem Prozess lernen die Kinder zu sehen und zu beobachten, das heißt ihre Phantasie und ihre Vorstellungskraft zu entwickeln. So erweitern sie ihren Horizont entdecken staunend im Gewöhnlichen, das Ungewöhnliche. Im Unterricht wird dieser methodische Weg vom einfachen Spiel zur theatralischen Form praktisch und in der Reflektion nachvollzogen. Das geschieht vergnüglich in Improvisationen und mit Texten, mit und ohne Worte.
Termine	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (H) 1241 - Auswertung Exkursion + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Abgabetermin muss bei der Dozentin erfragt werden. (Prüfungsemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Intake 10		2. Semester		SS 11		
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Helene Meyer (NL)					1
11:00-12:30	LB 0002					
13:00-14:30	03. - 06.03. „European Whispers“					
14:45-18:15	28.02. - 04.03. 09. Woche					
09:15-10:45	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Bühnenbild / Kostüm Inge + Peter Steineke				Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	2
11:00-12:30	LB 0006 + LB 0005				LB 0010	
13:00-14:30					07.03. - 11.03.	
14:45-18:15					10. Woche	
09:15-10:45	Sprachliches & performatives Gest. Giese / Ruping	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Bühnenlicht York Wegener		Studium Generale II Oliver Pauli	3	
11:00-12:30	LB 0006	LB 0006		LB 0010		
13:00-14:30	LB 0006 + LB 0010	LB 0006 + LB 0010		LB 0010		
14:45-18:15	14.03. - 18.03. 11. Woche					
09:15-10:45	Sprachliches & performatives Gest. Ruping	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand	Studium Generale II Ruping / Wiese	Th. als Lernprinzip Meyer	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	4
11:00-12:30	LB 0010	LB 0010	LB 0010	LB 0010	LB 0011	
13:00-14:30	LB 0010	LB 0010	LB 0010	LB 0010	LB 0011	
14:45-18:15	25., 26., 27.03. Burgtheater, Präsentation der Monologe, Studierende Intake 08 12. Woche					
09:15-10:45	Lehr- & Lernmeth. d. Schauspielkunst Poppe	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand	Studium Generale II Ruping / Wiese	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand	Studium Generale II Oliver Pauli	5
11:00-12:30	LB 0010	LB 0010	LB 0010	LB 0010	LB 0010	
13:00-14:30	LB 0010	Th. als Lernprinzip Wiese	Sü-Forum 15:00	LB 0010	LB 0010	
14:45-18:15	28.03. - 01.04. 13. Woche					
09:15-10:45	Abschlussveranstaltung „THINK“ Exkursion – NHL Leuwarden Zeiten nach Absprache					6
11:00-12:30						
13:00-14:30						
14:45-18:15	04.04. - 08.04. 14. Woche					
09:15-10:45	Sprachliches & performatives Gest. Giese	LB 0011	Studium Generale II Ruping / Wiese	Th. als Lernprinzip Meyer	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	7
11:00-12:30	LB 0011	LB 0010	LB 0010	LB 0011	LB 0011	
13:00-14:30	LB 0011	Th. als Lernprinzip Wiese	LB 0010	LB 0011	LB 0011	
14:45-18:15	11.04. - 15.04. 15. Woche					
09:15-10:45	Karfreitag					8
11:00-12:30						
13:00-14:30						
14:45-18:15	18.04. - 22.04. 16. Woche					
09:15-10:45		Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand	Studium Generale II Ruping / Wiese	Th. als Lernprinzip Meyer	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	9
11:00-12:30		LB 0010	LB 0010	LB 0010	LB 0011	
13:00-14:30		Lehr- & Lernmeth. d. Schauspielkunst Poppe	Mentoring A 15:00	LB 0010	LB 0011	
14:45-18:15					25.04. - 29.04. 17. Woche	

Der weitere Mentoring-Termin ist gruppenintern festzulegen
Raumangaben Stand 18.02.2011

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Theater als Lernprinzip Shakespeare in the classroom Simon Scardifield und Tom Cornford (GB) / Shakesp.Globe Deutschland				Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	10
11:00-12:30	LB 0011 + LB 0010				LB 0011	
13:00-14:30	SVV 15:00				Mentoring B 15:00	
14:45-18:15					02.05. - 08.05. 18. Woche	
Der weitere Mentoring-Termin ist gruppenintern festzulegen						
09:15-10:45	Lehr- & Lernmeth. d. Schauspielkunst Poppe	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand	Studium Generale II Ruping / Wiese	Th. als Lernprinzip Meyer	Studium Generale II Oliver Pauli	11
11:00-12:30	LB 0010	LB 0010	LB 0010	LB 0010	LB 0010	
13:00-14:30	LB 0010	LB 0010	LB 0010	LB 0010	LB 0010	
14:45-18:15	09.05. - 13.05. 19. Woche					
09:15-10:45	Geschichte, Theorie u. Dramaturgie des Kinder- u. Jugendtheaters 11. Ki.-u. Jugendtheater-Treffen „Augenblick mal“ vom 14.5. bis 19.05. Berlin Christel Hoffmann					12
11:00-12:30						
13:00-14:30						
14:45-18:15	18.05. - 20.05. 20. Woche					
09:15-10:45	Lehr- & Lernmeth. d. Schauspielkunst Poppe	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle Wiederaufnahmeübungen u. öffentl. Präsentation Meyer		Studium Generale II Oliver Pauli	LB 0010	13
11:00-12:30	LB 0010	LB 0011 + LB 0010		LB 0006 + LB 0010	Erzählend Spielen Präsentation	
13:00-14:30	LB 0010	Sü-Forum 15:00		LB 0006 + LB 0010	Erzählend Spielen Präsentation	
14:45-18:15	23.05. - 27.05. 21. Woche					
09:15-10:45	Lehr- & Lernmeth. d. Schauspielkunst Poppe	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand	Studium Generale II Ruping / Wiese			14
11:00-12:30	LB 0010	LB 0010	LB 0010			
13:00-14:30	Sprachl. & perf. Gest. Giese	LB 0010	LB 0010			
14:45-18:15	LB 0011	Th. als Lernprinzip Wiese			Himmelfahrt	
09:15-10:45	Sprachliches & performatives Gest. Giese	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand	Studium Generale II Ruping / Wiese	Sprachliches & performatives Gest. Giese	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	15
11:00-12:30	LB 0011	LB 0010	LB 0010	LB 0002	LB 0011	
13:00-14:30	LB 0011	Th. als Lernprinzip Wiese		LB 0002	LB 0011	
14:45-18:15	06.06. - 10.06. 23. Woche					
09:15-10:45			LB 0006 Proj. managem. u. Proj. Analyse I, II, Anb. feld Präsentation Präsentation 09:15 - 18:00	Th. als Lernprinzip Meyer	Sem.- Evaluation Oliver Pauli	16
11:00-12:30			LB 0010	LB 0010	LB 0010	
13:00-14:30			Präsentation Ernst	Lehr- & Lernmeth. d. Schauspielkunst Poppe	LB 0010	
14:45-18:15			09:15 - 18:00			
09:15-10:45	Th. als Lernprinzip Wiese	Studium Generale II Mythos und Weltreligion Marjo Treni		Th. als Lernprinzip Meyer/Janssens	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	17
11:00-12:30	LB 0011	LB 0003		LB 0002	LB 0011	
13:00-14:30	LB 0011	LB 0003		LB 0002	LB 0011	
14:45-18:15	20.08. - 24.08. 25. Woche					
09:15-10:45	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Maskenbild Ayhan Bardadaj					18
11:00-12:30	LB 0003 + LB 0005					
13:00-14:30						
14:45-18:15	01.07., Präsentation u. Farewell-Party, Studierenden des Intake 08 26. Woche					

Raumangaben Stand 18.02.2011

Modultitel Untertitel	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst (KuG0001221)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Poppe Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote, zu erfahren, selbst zu konzipieren und anschließend auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Mitspieler/der Mitspielerin. Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Jörg Meyer: „Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1“ (WiSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001221_A Bereitschaft für gezielte sinnliche Wahrnehmungen herstellen; die sinnliche Wahrnehmung intensivieren; das Vorstellungsvermögen/die Phantasie stimulieren; Sinnesorgane als Informationsquelle für Spiel entdecken und (be)nutzen ; sich mit Hilfe der Wahrnehmung an etwas oder jemanden anverwandeln; Wahrnehmungen artikulieren
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Andreas Poppe: „Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2a“ (SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001221_B Dialogstudium a. H. von Dramentexten – Studium der Arbeitsbegriffe aus den Ansätzen des Schauspielersystem von K.S. Stanislawski und den Vorschlägen einer epischen Spielweise von B.Brecht
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Helene Meyer (NL): „Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2b“ (SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung Termine Ort	1011_KuG0001221_C Eine Beschreibung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. LN (EA) 1171 (Prüfer: Meyer) (Prüfungssemester WiSe) LN (EA) 1172 (Prüfer: Poppe) (Prüfungssemester SoSe) schriftliche Bearbeitung von Begriffen aus den Unterrichtskontexten der Schauspielpädagogik Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 5 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters (KuG0001203)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Hoffmann Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Theater mit Kindern ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch- forschenden und experimentell- praktischen Sinne. Den Studierenden werden grundlegende anwendungsbezogene Kenntnisse zur Theorie und Dramaturgie des Theaters mit Kinder- und Jugendlichen in Geschichte und Gegenwart vermittelt. Fundament dieser Theaterarbeit ist dabei, die Fähigkeit zu spielen. Sie gilt es, in diesem Modul freizusetzen, zu erweitern und in der Theorie zu reflektieren. Mit Absolvierung des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die Besonderheiten des (darstellenden) Kinderspiels und des Theaterspiels für Kinder auf weitere Felder der Theaterpädagogik übertragen und nutzbar machen können.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Christel Hoffmann: „Exkursion“
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1112_KuG0001203_A (SoSe) Augenblick mal! 11. Deutsches Kinder- und Jugendtheatertreffen in Berlin → Wird bereits im SoSe 2011 durchgeführt
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Christel Hoffmann: „Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters“ (WiSe + SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1112_KuG0001203_B (WiSe) + 1112_KuG0001203_C (SoSe) Theater mit Kindern „Die Beobachtung ist die Quelle der Phantasie.“(Mario Adorf)
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (H) 1241 - Auswertung Exkursion + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Abgabetermin muss bei der Dozentin erfragt werden. (Prüfungssemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik (KuG0001243)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Poppe Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt im persönlichen Entdecken/Erfahren sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck zu evaluieren und zu verifizieren.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Andreas Poppe: „Atem, Haltung, Stimme – funktionale und personale Entwicklung der Technik beruflichen Sprechens“ (WiSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung Termine Ort	1011_KuG0001243_A Beschreibung siehe Modulbeschreibung (s.o.). Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	n.n.: „Gesang“ (SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001243_B → Diese Veranstaltung findet im Sommersemester 2011 nicht statt und wird im Wintersemester 2011/12 nachgeholt.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (EA) 1131 (Prüfer: Poppe) Experimentelle Arbeit/kurze Trainingsanleitung im Rahmen der Seminarsitzungen, Abfassen eines Thesenpapiers + Anwesenheit 80% (Prüfungssemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdruck (KuG0001259)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Groot Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck des Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt Bezug auf den stillstehenden Menschen, der in jedem Moment seines Alltags körperliche Impulse sendet und innerliche Bewegungen spüren kann. Der Körper wird dabei bewusst eingesetzt für Sprache und ihre Bedeutungen.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Margot Groot: “Körperwahrnehmung + Bewegungsausdruck 1 + 2” (WiSe + SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001259_A (WiSe) + 1011_KuG0001259_B (SoSe) In der praktischen Arbeit in den beiden fortlaufenden Veranstaltungen werden Kenntnisse zur Bewegungsvervielfalt sowie zur Gesamtfunktion und zur Energieaufnahme der Skelettmuskulatur und ihren Gefühlsempfindungen vermittelt. Die Studierenden beobachten und ermitteln hierfür bei sich und anderen eine bewusste körperliche Balance und untersuchen mit einem intensiven Training und ein Anatomie Syllabus, einzelne Körperteile der gesamten Skelettmuskulatur. Im Sommersemester wird das Modell zur Bewegungsanalyse von Laban eingeführt und eingesetzt.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (H) 1141 (Prüferin: Groot) Hausarbeit, Arbeitsauftrag: „Schreib ein Bewegungs-Selbstportrait“ (wird im Seminar erläutert). Abgabetermin ist die letzte Seminarsitzung im WiSe. + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungssemester WiSe) LN (EA) 1142 (Prüferin: Groot) Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarzeiten (Prüfungssemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Sprachliches und performatives Gestalten (KuG00031490)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Giese Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Im dialektischen Spannungsfeld zwischen Spieler/ Ensemble, Bild/Wort- und Körpertext sowie Spielleitung/Regie vermittelt das Modul den Studierenden Methoden für die Initiierung und Gestaltung von Spielvorgängen performativer/postdramatischer und dramatischer Art. Im Mittelpunkt steht dabei die spielerische Erfahrung bzw. experimentelle Arbeit, welche die Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit der Studierenden fördern soll. Im Sommersemester befasst sich das Modul schwerpunktmäßig mit Techniken des kreativen Schreibens, chorischen Spielformen und performativen Projektarbeiten im öffentlichen Raum (Site-Specific-Theatre).
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Nadine Giese: „ Sprachliches und performatives Gestalten 1 + 2“ (WiSe + SoSe) Chorisches Theater/ Site Specific Theatre
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_ KuG00031490_A (WiSe) + 1011_ KuG00031490_B (SoSe) Chorisches Theater - Einführung in theoretische und praktische Grundlagen der Chorischen Gestaltung - Rhythmisierung und Mehrstimmigkeit Site-Specific-Theatre - Raumwahrnehmung/-erforschung/-veränderung - Entwicklung performativer Interventionen im öffentlichen Raum Bequeme Kleidung mitbringen. Literaturhinweise sind auf Stud-IP verzeichnet bzw. werden als Paper im Seminar ausgehändigt.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Bernd Ruping: „Kreatives Schreiben“ (SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_ KuG00031490_C (SoSe) Kreatives Schreiben -Dekonstruktion und Konstruktion von Sinn- und Zeichenhaftigkeit -Der Flaneur/ Rhetorik des Gehens -Generierung von Texten im öffentlichen Raum .
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (EA) 1161 (Prüferin: Giese) Experimentelle Ensemblearbeit im Rahmen der Seminareinheit sowie 80%ige, erfolgreiche Teilnahme, schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars (Prüfungsemester WiSe). LN (EA) 1211/LN (DOK) 1212 (Prüferin: Giese) Experimentelle Ensemblearbeit im Rahmen der Seminareinheit sowie 80%ige, erfolgreiche Teilnahme, schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars (Prüfungsemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	10 CP

Modultitel Untertitel	Theorien und Geschichte des Theaters I (KuG0001226)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Streisand Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ In dem Modul „Theorie und Geschichte des Theaters I“ geht es um die Diskussion, die sinnliche Aneignung und – zumindest ansatzweise – um die praktische Erprobung von ausgewählten Modellen, Projekten und Diskursen des Theaters von Moderne und Postmoderne, vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Bekanntschaft etwa mit dem Theater des Bürgertums, der Avantgarden, dem Theateroktober, Brecht und Heiner Müller, dem Bildertheater in einem kulturgeschichtlichen Kontext, sondern auch um die Korrelationen dieser Ansätze mit der Theaterpädagogik und um deren Brauchbarkeit für die eigene theatrale Arbeit. Das Modul „Theorie und Geschichte des Theater II“ schließt sich in den darauf folgenden Semestern an.
Moduldauer	WiSe + SoSe
Veranstaltung	Marianne Streisand: “Theorien und Geschichte des Theaters 1 + 2” (WiSe + SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_ KuG0001226_A (WiSe) + 1011_ KuG0001226_C (SoSe) Die Veranstaltung wird im zweiten Semester fortgeführt und schließt das Modul mit einer Klausur ab. Zur Inhaltsbeschreibung siehe die obige Modulbeschreibung.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Anja Deu: “Kurzpraktikum Theater Osnabrück” (WiSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_ KuG0001226_B (WiSe) An drei Tagen (im WiSe) werden die Studierenden ein Kurzpraktikum am Theater Osnabrück machen, um wenigstens einen Blick in die Realität eines laufenden Theaterbetriebs zu werfen. Sie werden dort von der Theaterpädagogin am Theater Osnabrück, Anja Deu, betreut.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	PL (K4) 1121 (Prüferin: Streisand) Klausur zum Ende des Moduls im SoSe + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungsemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Studium Generale II (KuG0031486)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Streisand Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Das Studium Generale wird als sogenanntes „polyvalentes Modul“ gestaltet. Ziel ist es, die im weitesten Sinne kulturelle und kulturgeschichtliche Allgemeinbildung der Studierenden zu verbreitern. Das Studium Generale soll auch dazu beitragen, sich der fachübergreifenden, transdisziplinären Dimensionen der in den Einzeldisziplinen behandelten Themen und Probleme bewusst zu werden.
Moduldauer	SoSe
Veranstaltung	Oliver Pauli: „Kreative Pädagogik 2“
Veranstaltungsnummer Beschreibung	11_KuG0031486_A Pädagogisches Handeln braucht Methodenkompetenz. Welche theaterpädagogischen Übungen und Spielformen passen zu welchen Zielgruppen, Gruppenphasen oder Lernzielen. In praktischen Simulationen werden einzelne Methoden erprobt. Das, was sich zeigt, ist im Anschluss daran Gegenstand der gemeinsamen Auswertungen und weiterführenden Reflexionen. Dies Seminar ist als praxisbezogenes Methodenlabor angelegt.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Martin Tremel: „Mythen & Weltreligionen“
Veranstaltungsnummer Beschreibung	11_KuG0031486_B Eine Veranstaltungsbeschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Bernd Ruping: „Darstellende Kommunikation II“
Veranstaltungsnummer Beschreibung	11_KuG0031486_C Zu Beginn der 90er-Jahre wurde der Begriff DK formuliert und gewann Gewicht im Kontext der Entwicklung der Theaterpädagogik in der BRD. Gegen die Ausrichtung auf Sprache als dominantes Kommunikations-Medium, darin die schriftsprachliche Kommunikation als Wertmaßstab nach wie vor normierende Gültigkeit hat, legt die DK den Akzent auf die anthropologisch und soziologisch verbürgte, gattungsspezifische Ausdruckskompetenz der Menschen, in der die Sprachkompetenz einen von den sozio-kulturellen, schichtspezifischen und individuellen Faktoren abhängigen Stellenwert hat
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Hajo Wiese: „Wissenschaftliches Denken“
Veranstaltungsnummer Beschreibung	11_KuG0031486_D Einführung in wissenschaftliche Denkweisen der Gegenwartsgesellschaft in der Annäherung an den Umgang und die wissenschaftliche Erklärung eines Phänomens (weitere Konkretisierung innerhalb der Lehrveranstaltung)
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Ehner/n.n.: „Praxistag“
Veranstaltungsnummer Beschreibung	11_KuG0031486_E Der Praxistag ist eine Kooperation zwischen Career Center der FH Osnabrück, dem Büro für studentische Projekte und Praktika des ITP und dem Modul Projektmanagement und -analyse...“. Nach den Präsentationen der Praktika schließt sich die Workshopreihe Berufsfelder der Theaterpädagogik mit dem Thema „Existenzgründung – Wege in die Selbstständigkeit“ an.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (H) 1103 Hausarbeit + mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen. Abgabetermin 31.07.2010 (Prüfer: Wiese)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Theater als Lernprinzip (KuG0001275)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Wiese Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ ---
Moduldauer	SoSe
Veranstaltung Beschreibung	Jörg Meyer/Lidwine Janssens (NL): „Didaktik der Theaterpädagogik 1“ 11_KuG0001275_A Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen. Hierfür werden Unterrichtsreihen in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterpersönlichkeit kennen und können diese weiter herantreiben.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Hajo Wiese/Eva Renvert: „Theater als Lernprinzip 1“
Veranstaltungsnummer Beschreibung	11_KuG0001275_B Das Seminar besteht aus begleiteten Hospitationen im Bildungsbereich zur Analyse der Rahmenbedingungen von Praxisfeldern und ist mit dem Modul „Konzeptionierung, Durchführung und Analyse theaterpädagog. Unterrichtseinheiten an Schulen (KuG0001277)“ verschränkt, so dass konkrete Unterrichtserfahrungen in die Veranstaltung einfließen können.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	S. Scardifield, Tom Cornford (GB)/Shakesp. Globe Deutschland: “Shakespeare in the classroom” (SoSe)
Veranstaltungsnummer Beschreibung	1011_KuG0001275_C (SoSe) Eine Veranstaltungsbeschreibung lag zu Redaktionsschluss leider noch nicht vor.
Termine Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (LP) 1201 (Prüfer Meyer) Wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungsemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Modultitel Untertitel	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten I (KuG0001261)
ModulpromotorIn TeilnehmerInnen Modulbeschreibung	Meyer Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ In diesem Modul - mit seinem vielfältigen Angebotskanon aus allen Bereichen der Theater- bzw. Medienkunst und Präsentationstechnik - können sich die Studierenden Kenntnisse z.B. des Masken-, Material-, Clownstheaters, der Bühnenmusik (Chorleitung), der Lichtgestaltung, der Bühnenbildgestaltung, der Bühnenfotografie, der Filmproduktion und anderer Spiel- und Gestaltungstechniken aneignen.
Moduldauer	SoSe
Veranstaltung	York Wegener: „Bühnenlicht“
Veranstaltungsnummer	11_KuG0001261_A
Beschreibung	Zu Redaktionsschluss lag leider noch keine Beschreibung vor.
Termine	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Ayhan Hardaldali: Maskenbild“
Veranstaltungsnummer	11_KuG0001261_B
Beschreibung	Zu Redaktionsschluss lag leider noch keine Beschreibung vor.
Termine	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stundenplan KVV
Veranstaltung	Inge Steineke/Peter Steineke: „Bühnenbild/Kostüm“
Veranstaltungsnummer	11_KuG0001261_C
Beschreibung	Zu Redaktionsschluss lag leider noch keine Beschreibung vor.
Termine	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stundenplan KVV
Leistungen (Modul)	LN (DOK) 1221 (Prüfer Meyer) Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen abgeleistet. (Prüfungsemester SoSe)
ECTS-Punkte (Modul)	5 CP

Offene Wahlangebote Sommersemester 2011

Die schlussendliche Veröffentlichung der Offenen Wahlangebote des Burgtheaters Lingen findet am **Mittwoch, 09.03.2011, ab 20:00Uhr auf Stud-IP** (Veranstaltungen / Offenes Wahlangebot SS 2011) **sowie an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik statt.**

Die Anmeldungen zu den Werkstätten erfolgen per Mail unter Angabe eines Erst-, Zweit- und ggf. Drittwunsches an "burgtheater@hs-osnabrueck.de".

Bei zu hohem Anmeldeaufkommen entscheidet das Los. Konnte der Erstwunsch eines Studierenden erfüllt werden, so werden sein Zweit- und ggf. Drittwunsch erst nach den Erstwünschen weiterer Studierender berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist Sonntag, 13.03.2011, 00:00 Uhr. Die Veröffentlichung der Teilnehmerlisten erfolgt bis Dienstag, 15.03.2011 ebenfalls auf Stud.IP und an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik.

Titel Untertitel	Existenzgründung (individuelle Einzelberatung)
PromotorIn	Sabine Ehnert (BPP)
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Dauer	SoSe
DozentInnen	Dipl.-Kffr. Annette Busch/ (Gründercampus Osnabrück)
Veranstaltungsnummer	11_KuG0000001_A
Beschreibung	Individualberatung zum Thema Existenzgründung
Termine	016.06.2011 12.00-16.00 Uhr
Ort	Siehe Aushang
Sonstiges	Anmeldung erforderlich bei: Sabine Ehnert Büro für studentische Projekte und Praktika Baccumer Straße 3, 49808 Lingen Telefon: 0591 800 98-433 E-Mail: s.ehnert@hs-osnabrueck.de
ECTS-Punkte	--

Titel Untertitel	Szenische Reflexion
PromotorIn	Sabine Ehnert
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Dauer	SoSe
DozentInnen	Sabine Ehnert
Veranstaltungsnummer	11_KuG0000001_C
Beschreibung	Was genau verbirgt sich hinter dem Begriff Szenische Reflexion? Die Szenische Reflexion geht von der Grundfrage aus: „Wann hast du etwas getan was du nicht wolltest bzw. Wann hast du etwas nicht getan was du wolltest?“ Die Szenische Reflexion ist die Widerspiegelung einer Konfliktlage unter aktiver Beteiligung aller Teilnehmer einer Gruppe in theatraler Form. So werden mit Hilfe der szenischen Reflektion alternative Handlungs- und Verhaltensmuster spielerisch erprobt. Ihr gewinnt Grundkenntnisse für die Durchführung der Szenischen Reflexionen die ihr zur Lösung von problematischen Situationen, die in euren Arbeitszusammenhängen auftreten, anwenden könnt. Seht dieses offene Wahlangebot als Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen die Szenischen Reflexion zu erproben und zu reflektieren.
Termine	Donnerstag, 31.03.2011 von 15.00-17.00 Uhr
Ort	Institut für Theaterpädagogik
Sonstiges	Anmeldung: Mail an: burgtheater@hs-osnabrueck.de im Anmeldezeitraum bis zum 28.03.2011 Teilnehmer: min. 8 TN
ECTS-Punkte	--

Titel Untertitel	“European Whispers” EU-Projekttreffen diverse Workshops im Rahmen des EU-Projektes European Whispers
PromotorIn TeilnehmerInnen	Katharina Böhrke Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Dauer	SoSe
DozentInnen	diverse europäische WorkshopleiterInnen
Veranstaltungsnummer	11_KuG0000001_H
Beschreibung	Im Rahmen des vom Institut für Theaterpädagogik durchgeführten EU-Mobilitäts-Projektes „European Whispers“ findet vom 03.03.-06.03.2011 das 4.Projekttreffen in Lingen statt. Es werden 40 Gäste aus den Projekt-Partnerländern Spanien, Griechenland, England, Dänemark, Norwegen und Frankreich erwartet. Inhalt und Ziel des Treffens ist die aktive Zusammenarbeit aller beteiligten TeilnehmerInnen in verschiedenartigsten Workshops, wie z.B. Theater, Video-Animation, Musik, Schattenspiel, Story-telling und Videoclip-Produktion. In den Workshops werden entlang des Projektkonzeptes bereits in dem Projekt entstandene Video-Clips und deren Inhalte neu, bzw. um-gestaltet und neu interpretiert, sodass durch die Kreativität eines jeden Teilnehmers ein neuer, facettenreicher Blick auf bereits Bestehendes entsteht und Inhalte neu und in anderen Kontexten erscheinen können. Zu den Workshops sind alle Studierenden des Instituts der Theaterpädagogik herzlich eingeladen. Termine Sichtung des zugrunde liegenden Video-Material: Donnerstag, 03.03., 20h Workshoptermine: Freitag, 04.03., 14-17h Samstag, 05.03., 10-13h Ort Institut für Theaterpädagogik Sonstiges Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Nähere Informationen über Katharina Böhrke: k.boehrke@hs-osnabrueck.de
ECTS-Punkte	--

Jetzt online: Seminarprogramm für das Sommersemester 2011 ist da!

Volltreffer für Ihre Berufsvorbereitung!

Mit unserem aktuellen Karriere-Kick-Programm bieten wir Ihnen wieder ein breites Angebot an Seminaren aus den Bereichen „Soft-Skills“, „Erfolgreich Studieren“, „Zusatzqualifikationen“ und „Berufsvorbereitung und Bewerbungstrainings“ an.

- **Bewerbungstraining** (Fr. 01.04. – Sa. 02.04. und Fr. 15.04. – Sa. 16.04.2011)
- **Schreibwerkstatt** (Fr. 08.04. – Sa. 09.04.2011)
- **„Mit Strategie zum Studienerfolg“** (Mi. 27.04.2011)
- **Projektmanagement** (Fr. 29.04. – Sa. 30.04.2011)
- **Rhetorik** (Fr. 06.05. – Sa. 07.05.2011)
- **Infoveranstaltung „Existenzgründung“** (Mi. 18.05.2011)
- **Selbstorganisation/ Zeitmanagement** (Fr. 20.05. – Sa. 21.05.2011)
- **Selbstmarketing TP** (Fr. 27.05. – Sa. 28.05.2011)
- **Bewerbungsmappen - Check** (nach Absprache)
- **Berufsberatung** (nach Absprache jeweils am letzten Mittwoch eines Monats)

Damit auch weiterhin Seminare in Lingen angeboten werden können, bedarf es einer ausreichenden Teilnehmerzahl.
Nutzen Sie unser Angebot und punkten Sie bei Ihrem zukünftigen Arbeitgeber mit Soft-Skills und Persönlichkeit!

Die Anmeldung ist nur auf elektronischem Wege möglich:
www.hs-osnabrueck.de/karriere-kick.html

Rückfragen an das Career Center:

Frau Ghousun Abu Shammala
E-mail: g.abu-shammala@fh-osnabrueck.de
www.hs-osnabrueck.de/career-center

	Bezeichnung der Module gemäß der gültigen SO vom 27.02.2009 (aktualisiert am 08.07.2009)	Modul-promotoren	Leistungen gemäß der aktuellen SO in den jeweiligen Prüfungssemestern (Art der Leistungen und Prüfungsnummern)						CP
			1	2	3	4	5	6	
			WS	SS	WS	SS	WS	SS	
01	Studium Generale I	Wiese	LN (K4) 1102						5
02	Studium Generale II	Streisand		LN (H) 1103					5
03	Studium Generale III	Streisand			LN (EA) 1182				5
04	Erzählend Spielen: Selbst + Rolle	Meyer	LN (KP) 1111						5
05	Theorie + Geschichte des Theaters I	Streisand		PL (K4) 1121					5
06	Theorie + Geschichte des Theaters II	Streisand				PL (R) 1190			5
07	Einführung in Atem, Haltung, Stimme + Sprechtechnik	Poppe		LN (EA) 1131					5
08	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdruck	Groot	LN (H) 1141	LN (EA) 1142					5
09	Chorik + Ensemblebildung im Schauspielunterricht	Meyer	LN (EA) 1151						5
10	Sprachliches und performatives Gestalten	Giese	LN (EA) 1161	LN (EA) 1211 LN (DOK) 1212					10
11	Theater als Lernprinzip	Wiese		LN (LP) 1201					5
12	Theater + medienkünstlerische Werkstätten I	Meyer		LN (DOK) 1221					5
13	Theater + medienkünstlerische Werkstätten II	Meyer						LN (EA) 1351	5
14	Lehr- + Lernmethoden der Schauspielkunst	Poppe	LN (EA) 1171	LN (EA) 1172					5
15	Konzeptionierung, Durchführung + Analyse theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten an Schulen	Wiese			LN (LP) 1231	LN (Prax.B.) 1232 PL (H) 1230			5
16	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand					PL (K4) 1300		5
17	Geschichte, Theorie + Dramaturgie des Kinder- + Jugendtheaters.	Hoffmann				LN (H) 1241			5
18	Soziokulturelle Interventionsformen der Theaterpädagogik.	Ruping				PL (M) 1250			5
19	Theatrale Organisationsforschung	Ruping						LN (DOK) 1311	5
20	Theater- + medienkünstlerische Projektarbeit	Meyer			LN (EA) 1321				5
21	Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe			PL (R) 1260				5
22	Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Streisand				LN (H) 1330			5
23	Einführung in die praktische Dramaturgie*	Streisand					PL (H) 1270*		5
24	Dramaturgie + Regieführung	Meyer					LN (KP) 1341 PL (H) 1340		5
25	Projektmanagement + -analyse im theatralen Arbeitsfeld	Wiese				LN (DOK) 1391			5
26	Angewandtes Kulturmanagement	Radermacher						PL (M) 1360	5
27	Entfaltung von Spielleiterhaltung	Ruping					LN (LP) 1371 PL (H) 1370		5
28	Praxis + Theorie der Rollengestaltung	Poppe						LN (KP) 1381 PL (H) 1380	5
29	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- + Gesangsstimme	Poppe				LN (EA) 1281			5
30	Konzepte des Bewegungstheaters	Poppe				LN (EA) 1291			5
31	Theatrales Lernen + Lehren mit Stimme + Körper	Poppe					LN (LP) 1401 PL (R) 1400		5
32	Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	Meyer						PL (KP) 1410	10
33	BA-Arbeit	Wiese						PL (H) 4900	10

*Das Modul wird im 4. Fachsemester unterrichtet. Die Leistung muss erst zu Beginn des 5. Fachsemesters abgegeben werden (die Anmeldung sollte auch erst dann erfolgen).

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)			Modulgruppen	Theatrale Selbstbildung	
K2/4 (Klausur) H (Hausarbeit)	M (Mündliche Prüfung) R (Referat)	EA (Experimentelle Arbeit) DOK (Dokumentation)			Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung
LP (Lehrprobe) KP (Künstlerische Prüfung)	Prax.B. (Praxisbericht) Proj.B. (Projektbericht)				Theaterpädagogische Operationalisierung